

90:10, 80:20, 70:30 ? Eine zeitgemäße Regelung zur Steuerung der Grundbezüge/Total-Cash-Zielbezüge?

Viele Unternehmen vertrauen auf einen vermeintlich einfachen Grundsatz: Die Steuerung der Gesamtbezüge (Total-Cash) erfolgt über einen Anteil „Grundbezüge“ sowie einen Anteil „variable Bezüge“ der 100%-Total-Cash-Bezüge.

Dieser Modellansatz kommt in zwei Ausprägungen vor:

- (1) Der Kommunikation der Total-Cash-Vergütung (Zielvergütung) und einem davon abhängigen variablen Anteil (Bonus in % der Total-Cash-Vergütung).
- (2) Die Kommunikation der Grundbezüge plus einem prozentualen Anteil variable Vergütung (In Summe 100%-Total-Cash).

Beide Modelle vertrauen darauf, dass ein Verhältnis von Grundgehalt, Bonus und total-Cash zielführend ist. Doch dies engt den Handlungsspielraum deutlich ein und fördert daneben ein System, in dem die Mitarbeiter mit der höchsten Grundvergütung auch immer die höchsten variable Zielvergütung in Aussicht gestellt bekommen.

Eine echte getrennte Steuerung der Grundbezüge unabhängig vom Zielbonus scheidet damit aus. Mitarbeiter mit niedrigem Grundgehalt (geringer Absicherung) für das Unternehmen zu gewinnen ist nicht möglich, langgedienten Mitarbeitern mit hohen Besitzständen im Grundgehalt diese (zweiten) Besitzstände im Zielbonus nicht zuzustehen wird unmöglich gemacht.

Wir empfehlen deshalb eine konsequente getrennte Steuerung von Grundbezügen und Zielbonusbeträgen. Und dies am besten in Abhängigkeit der Zugehörigkeit zu einer Funktionsstufe. So kann jedem Mitarbeiter ein Grundgehalt (im Rahmen des Grundgehaltsbandes) und ein individueller Zielbonusband kommuniziert werden.

Und daneben besteht die Möglichkeit, (im Sinne eines eingeschränkten LTI-Ansatzes) Gutleister auf Basis von Zielvereinbarung und Leistungsfeedback langfristig schneller im Zielbonus zu entwickeln als dies die Grundgehaltserhöhung zulässt.

Mit diesem Vorgehen erreichen Unternehmen ein atmendes Grundvergütungs- und Zielbonusmodell, das nicht nur anforderungsgerecht sondern auch leistungsgerecht ist.